

92

[18. Jh.?)

ZEICHNUNGEN¹ VON UNBEKANNTER [KINDER?]HAND

 1) Blattgrösse: ca. 19 x 15 cm; koloriert.

 AH 88, 301^r (aufgeklebt) - s. Abb. am Schlusse von AH 88

93

1720

A

 RECHNUNG, AUSGESTELLT VOM [ZUGER] SCHUHMACHER H[ANS] MARTIN LAST
 FUER [ABBE] BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN

 "Des wohl Ehrwürdigen geistlichen Herrn Herren Beaat Jacob [Anton] Zurlauben
 Rechnung[:]"

den 28. Jänner ein baar sohlen ist	15 ss
denselbigen tag ein baar schuo ist	1 gl. 20 ss
den 28. Hornung noch ein baar schuo ist	1 gl. 20 ss
den 6. April ein baar gflicht ist	5 ss
den 30. Mayen ein baar gflicht ein ander absatz	8 ss
den 16. Brachmonat ein baar gflicht ist	5 ss
den 28. Brachmonat ein baar gflicht ist	5 ss
den 6. Heümonat ein baar schuo ist	1 gl. 20 ss
den 12. Christmonat ein baar gflicht ist	3 ss
Summa ist	5 gl. 21 ss

[gez.] H[ans] Martin Last"

"1721 den 24. Jenner mit danck bezalt"

 Original, mit Glosse. - AH 88, 302

94

1637 Januar 26.

A

 SCHULDSCHEIN, [AUSGESTELLT VOM STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZUR-
 LAUBEN] FUER HANS ANDERMATT [VON BAAR]

 "Uff hüt dato hab Jch dem Hans A n d e r M a t t [von Baar] erlegt an die
 Jehnigen 295 gl. 25 ss so er mir an 3 gültbriefffen gen Arth darthon hat,

Namlichen	105 gl. 25 ss
-----------	---------------

Restiert so Jch schuldig bis uff Meyens Zyt zu bezalen	190 gl."
--	----------

 1
 401

"Jst Zalt Gott Lob"

AH 88, 302^V (aufgeklebt)

95

[n. 1596]

A

SCHREIBEN VON JAKOB MUOS, [GATTE DER ANNA ZURLAUBEN], AN DEN
GROSSWEIBEL [VON STADT UND AMT ZUG, OSWALD WICKART]

*"Fründtlicher Lieber Her Schwager grosswybel. da Sind noch überig alte Zinssen
des Schw[ager] B a t t [I.] Zur Lauben Selligen [gest. 1596], und die Zedel
So ansprechig Sind. Was dan die Hinderleitt Schuld Am Oswald H o t z e n
Für ist Solichs auch dahin gwert worden"*

Original - AH 88, 302^V (aufgeklebt)

96

1717 Dezember 26., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON SCHWESTER MARIA AURELIA SIBILLA MAERKLIN AN [ABBE]
BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG,
ZUG

*"Es Erlaubt mir die kindtliche Affection gegen meinen ... liebsten Geistl.
Herr Vatter selben zue beehren und mein obligation bey dis und anruckheten
Jahr zue zeigen, wünsche also selbigem aus kündtlichem hertzen alles deside-
rierliche glükh sambt hohen wohlergehen ..., den New gebohrnen Heilandt
[=J e s u s v o n N a z a r e t h] bittendt dass er meinen hertzliebsten
Herrn Vatter mit zahlreichen Jahren mir zum trost gnädigist begnaden wohle,
zuo welcher Jntent ich den lieben gott mit 6 M a r i a psalter und 2 hl.
Comunion aufopfern werde".*

Original, Siegel grösstenteils zerstört. - AH 88, 303-304